

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: - (2010)
Heft: 4: Unsere Abhängigkeit von Erdöl

Artikel: Erdöl ist überall! : So sehr hängt die Schweiz am Erdöl-Tropf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-586619>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erdöl ist überall! So sehr hängt die Schweiz am Erdöl-Tropf

Die Schweiz ist keine Insel. Sie ist von Importen aus dem Ausland abhängig – insbesondere von Energielieferanten. Die meisten unserer Energierohstoffe kommen aus dem Ausland: Erdöl, Erdgas und Uran. Spätestens seit der libysche Präsident Muammar Gadhafi mit dem Liefer-Stopp des kostbaren Öls gedroht hat, ist das wohl allen klar. Gut 55 Prozent unseres Gesamtenergieverbrauchs beruht auf Erdölprodukten.

Das wird nicht ewig so bleiben: Peak Oil ist erreicht, der Rohstoff wird zukünftig immer teurer werden – bis er ir-

gendwann zu teuer ist, um damit Häuser zu heizen oder Autos zu tanken. Auf dem Bild sehen Sie, wo überall Erdöl enthalten ist.

Die Herkunft unseres Öls: Das Rohöl, welches in den beiden Schweizer Raffinerien aufbereitet wird, kommt zu einem grossen Teil aus Afrika (Libyen, Nigeria u.a.), Kasachstan und Aserbaidschan. Die Fertigprodukte (das schon raffinierte Benzin) zum grössten Teil aus unseren Nachbarländern und den Niederlanden, indirekt aber natürlich auch aus Afrika sowie dem Nahen Osten und Zentralasien.

Mobilität

Für die Mobilität brauchen Schweizerinnen und Schweizer den zweitgrössten Anteil des importierten Erdöls. Ganze 36 Prozent waren es 2009 – das sind 6,42 Milliarden Liter Öl. Dazu kommen 1,6 Milliarden Liter Flugtreibstoffe. Doch Peak Oil ist erreicht. Was tun, wenn das Benzin immer teurer wird? Ein kleiner Tipp: Auf Elektrofahrzeuge umzusteigen lohnt nur, wenn sie mit erneuerbarem Strom betankt werden – denn Peak Uran kommt auch schon bald.

Insekten- und Obstbaum-Spritzmittel

Frostschutzmittel im Autokühler

Treibgase für Spraydosen

Kaugummi

Farben

Textil- und Lederöle

Imprägniermittel

Weichmacher

Bitumen im Strassenbau

Wachse für die Papier- Industrie und für Verpackungsmittel

Salben, Cremes und Pasten

Emulgierende Öle für die Süsswaren-Industrie

Rostschutzmittel

Tinten für Drucker und Schreibgeräte

Motoren-/Getriebe- und Hydraulik-Öle

Wärme

Der grösste Anteil beim Erdöl-Verbrauch – rund 50 Prozent – brauchen wir für die Wärme-Produktion (Raumwärme und Warmwasser). Dies obwohl sich mit einer guten Gebäudeisolation und modernen Heizungssystemen wie Holzpellets oder einer Erdsonden-Wärmepumpe und Sonnenkollektoren ein Grossteil der Heizenergie einsparen liess.